

## Protokoll

### Plenarsitzung

2. November 2023, 16.00 Uhr

**Vorsitz: Präses Prof. Aust**

### Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Berichte
  - a) Berichte des Präsidiums
  - b) Berichte der Hauptgeschäftsführung
  - c) Aktuelles aus der Mitte des Plenums
  - d) Berichte aus den Ausschüssen
3. Beschluss über das Positionspapier „Zukunft des Außenwirtschaftsstandorts Hamburg“ (Anlage 1)
4. Vorstellung der Digitalisierungsstrategie der IHK DIGITAL GmbH
5. Beschluss über die Zuführung zur Kapitalrücklage der IHK DIGITAL GmbH (Anlage 2)
6. Verschiedenes

**Anwesend:****Plenarmitglieder:**

Herren Präses Prof. Aust, Vizepräses Baur, Frau Vizepräses Nissen-Schmidt, Herren Vizepräses Pirck, van der Schalk, Frau Vizepräses Warning;

Frau Ahlers, Herr Barth, Frau Beckmann, Herren Bender, Brauer, Dr. Brill, Dr. Buhck, Dircks, Eick, Flotow, Friemel, Gartz, Gehrckens, Groninger, Frau Harbs, Herr Hartmann, Frau Haug, Herr Heinemann, Frau Kartenbeck, Herren Dr. Killinger, Kloth, Koopmann, Dr. Kruse, Heinz Lehmann, Lintzen, Lorenz-Meyer, Lüchow, Dr. Mecke, Mähl, Dr. Pelka, Dr. Plehn, Portmann, Schmelzer, Schneider, Sebbesse, Sell, Stacklies, Stanislawski, von Bülow, Wöhlke, Wulf;

**Dauerhafte Gäste:**

Herren Dr. Castan, Enkerts, von der Decken, Frau Wedemann;

**Gäste:**

Herr Weinberg, Frau Zarth;

**Aus dem Hauptamt:**

Herren Dr. Heyne, Almawas, Frau Beck, Herren Feder, Gerullis, Grams, Frau Dr. Hillger, Herr Koch, Frau Lach, Frau Molchanova, Frau Dr. Ölschläger, Frau Peters, Frau Schweetberg, Herr Siebrand, Frau Theis, Frau Thomsen, Herren Ulrich, Wendt, Frau Wilhus, Frau Zupke, Frau Frank (Protokoll);

**Entschuldigt fehlen:****Plenarmitglieder:**

Frau Vizepräses Dr. Hees;

Herren Eggenschwiler, Franzen, Harders, Hellwig, Jamil, Frau Kunicki, Herren Thorsten Lehmann, Neubauer, Schmelzer, Frau Schoras, Herr Vatter, Frau Wendt-Heinrich, Frau Willhoeft, Frau Witthöft, Herr Zippel;

**Dauerhafte Gäste:**

Herren Ahrens, Carstens, Prof. Dr. Hübscher, Frau Nehrenberg, Herr Ulbrich;

Herr Präses Prof. Aust eröffnet die Plenarsitzung. Er begrüßt die Teilnehmenden des Plenums und erläutert Organisatorisches zur Plenarsitzung.

## **TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Präses Prof. Aust stellt fest, dass keine Wortmeldungen zur aktuellen Tagesordnung vorliegen, die damit ebenfalls genehmigt sei.

*Das Plenum beschließt die Tagesordnung in vorliegender Version.*

## **TOP 2: Berichte**

### **a) Berichte des Präsidiums**

Herr Präses Prof. Aust berichtet über den „Hamburger Tourismustag“, der am 10. Oktober 2023 auf Initiative der Handelskammer, des Tourismusverbands, der DEHOGA, der Hamburg Tourismus GmbH sowie der Wirtschaftsbehörde erneut durchgeführt wurde. Der Fokus habe auf dem Thema „Unternehmenskultur“ als Mittel der Mitarbeitergewinnung und Mitarbeiterbindung gelegen. Im Austausch mit Unternehmensvertreterinnen und -vertretern außerhalb der Tourismuswirtschaft habe es einen wichtigen Perspektivwechsel gegeben. Die Branche habe großes Potenzial hinsichtlich einer positiven Unternehmenskultur.

Herr Präses Prof. Aust weist auf den Termin für die traditionelle Jahresschlussveranstaltung „VERSAMMLUNG EINES EHRBAREN KAUFMANNS“ (VEEK) am Freitag, 29. Dezember 2023 um 12.00 Uhr im Börsensaal hin und bittet die Mitglieder des Plenums, sich den Termin vorzumerken.

Herr Vizepräses van der Schalk berichtet von der Delegationsreise von Wirtschaftssenatorin Dr. Leonhard in die USA und Kanada. Aus dem Plenum seien neben ihm noch Herr Gehrckens (Aurubis) und Herr Dr. Killinger (Buss Group GmbH & Co. KG) vertreten gewesen. Der Fokus der Reise habe auf dem Thema Energie, insbesondere Wasserstoff gelegen. Das Thema sei komplex, die meisten Projekte befänden sich noch in der Planungsphase. Hamburg müsse beim Import von Wasserstoff, insbesondere für die Industrie, weiter voranschreiten. Herr Dr. Killinger ergänzt, dass es gute Gespräche mit der Senatorin gegeben habe. Trotz vieler offener Fragen zum Thema Wasserstoff seien sich alle einig, dass hier die Zukunft liege. Die USA und Deutschland könnten viel voneinander lernen.

### **b) Berichte der Hauptgeschäftsführung**

Herr Dr. Heyne lädt zur „Hamburger Azubi-Bestenehrung“ am 21. November 2023 im Börsensaal ein. Die Veranstaltung würdige herausragende Absolventinnen und Absolventen sowie Ausbildungsbetriebe für ihr besonderes Engagement, ohne die das System der dualen Ausbildung nicht funktionieren könne. Herr Dr. Heyne bittet darum, im eigenen Unternehmen weiter für die duale Berufsausbildung und das Prüferehrenamt zu werben. Er berichtet, dass 6.483 Ausbildungsverhältnisse zum 31. Oktober 2023 bei der Handelskammer eingetragen gewesen seien. Der Rückstand gegenüber dem Vorjahr habe im Oktober annähernd halbiert werden können. Zum Ende des Jahres rechne die Handelskammer mit einer leichten Steigung an eingetragenen Ausbildungsverhältnissen gegenüber 2022.

Herr Dr. Heyne stellt die Ergebnisse der Konjunkturbefragung zum Ende des dritten Quartals 2023 vor, die auf den Antworten von 526 Unternehmen basieren. Die Einschätzung der Hamburger Wirtschaft zur künftigen Geschäftslage sei pessimistisch, erstmalig auch per Saldo. Immer mehr Branchen seien demnach vom konjunkturellen Abschwung betroffen und das Geschäftsklima seit Jahresbeginn von 104,3 auf 85,8 Punkte gesunken. Dies habe negative Auswirkungen auf Investitions- und Personalplanungen. Zu den größten Risiken würden u. a. Fachkräftemangel, schwache Inlandsnachfrage, hohe Energie- und Rohstoffpreise zählen. Herr Dr. Heyne dankt allen Unternehmen, die den Konjunkturbericht durch ihre Teilnahme ermöglicht haben, und bittet Interessierte, sich an die Handelskammer zu wenden.

Herr Dr. Heyne verweist auf die aktuelle „Hamburg 2040“-Podcastfolge, bei der er Herrn Schröder von 1Komma5° habe begrüßen dürfen. Das Unternehmen gelte als „Einhorn“ unter den Startups und gehöre zu den Preisträgern des Hamburger Gründerpreises. Es biete den klimaneutralen Ausbau von Einfamilienhäusern aus einer Hand an und spare damit Energiekosten beim Kunden. Damit werde die Erreichung der Klimaziele gefördert.

### **c) Aktuelles aus der Mitte des Plenums**

Es gibt keine Wortbeiträge aus der Mitte des Plenums.

### **d) Berichte aus den Ausschüssen**

Herr Dr. Brill berichtet von einer Exkursion des Ausschusses für Gesundheitswirtschaft mit über zwanzig Ausschussmitgliedern nach Berlin. Es habe einen Austausch mit Herrn Mieves, Mitglied des Gesundheitsausschusses des Deutschen Bundestags, zum aktuell diskutierten Gesundheitsdatennutzungsgesetz und dem Digital-Gesetz gegeben. Die Regelungen würden laut Herrn Dr. Brill einen großen Fortschritt ermöglichen, es bleibe jedoch viel zu tun, insbesondere hinsichtlich des Bürokratieabbaus. Weiterhin habe es gute Austausche mit den IHKs aus Berlin und Brandenburg, der DIHK sowie zwischen den Gesundheitsclustern Life Science Nord und der Gesundheitswirtschaft Berlin/Brandenburg zum Technologietransfer gegeben. Herr Dr. Brill hebt hervor, dass die Umsetzung der Digitalisierung nur erfolgreich sei, wenn die Branche dies annehme und die Digitalisierung mit besserem Marketing begleitet würde. Hamburg sei als Modellregion für die Nutzung von Gesundheitsdaten als Test prädestiniert. Herr Dr. Brill weist abschließend darauf hin, dass in der kommenden Woche die Sitzung des DIHK-Ausschusses für Gesundheitswirtschaft in der Handelskammer stattfinde.

## **TOP 3: Beschluss über das Positionspapier „Zukunft des Außenwirtschaftsstandorts Hamburg“**

Herr Präses Prof. Aust thematisiert zunächst den Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und drückt sein Mitgefühl für das daraus resultierende, unermessliche Leid aus. Die Handelskammer habe als Solidaritätsbekundung, auch vor dem Hintergrund der Innovationspartnerschaft mit Israel, bereits kurz nach dem Angriff die israelische Flagge gehisst. Um die aktuelle wirtschaftliche Situation zu beleuchten, werde Herr Weinberg, Geschäftsführer der AHK Israel, im Anschluss an die Diskussion zur Außenwirtschaftsstrategie zugeschaltet. Herr Präses Prof. Aust übergibt das Wort an Herrn Koch.

Herr Koch führt in das Positionspapier „Zukunft des Außenwirtschaftsstandorts Hamburg“ ein. Das Papier, welches eine Konkretisierung der „Hamburg 2040“-Leitlinien“ sei, solle angesichts

der Veränderungen im globalen Handel notwendige Maßnahmen aufzeigen und von der Politik einfordern. Ferner stelle es die Grundlage für die außenwirtschaftspolitische Arbeit der Handelskammer sowie die Arbeit der Abteilung Außenwirtschaft dar.

Herr Koch erläutert die Entstehung des Papiers und geht dabei insbesondere auf eine Auftragsstudie des Hamburger WeltWirtschaftsinstitut (HWWI) ein, welche die Datenbasis für das Positionspapier bildet. Die Studie zeige, dass der Hamburger Außenhandel sich trotz Krisen auf ähnlichem Niveau wie vor Ausbruch der Pandemie 2020 bewege. Geopolitische Risiken manifestierten sich vor allem im Import, wo es strategische Abhängigkeiten gebe, während der Export breit aufgestellt sei. Eine importseitige Diversifizierung sei notwendig und werde empfohlen. Vollständiges Near- oder Friendshoring seien abzulehnen.

Herr Koch führt aus, dass die Hamburger Unternehmen mit verschiedensten globalen Herausforderungen wie der geopolitischen Instrumentalisierung des Handels, der Regionalisierung von Wertschöpfung, dem Dekarbonisierungs-, Digitalisierungs- und Automatisierungsdruck sowie der komplexeren Regulierung umgehen müssten. Daher griffen die alten Prämissen der Außenwirtschaft in weiten Teilen nicht mehr, ein neuer Konsens für die Hamburger Außenwirtschaftsförderung müsse her. Herr Koch erläutert, dass im Papier drei Leitplanken herausgearbeitet worden seien, damit Hamburg unter den neuen Bedingungen international zukunftsfähig bliebe: 1. Wettbewerbsfähigkeit, 2. Weltoffenheit und 3. Wehrhaftigkeit. Weiter definiere das Papier acht Handlungsfelder mit Maßnahmen auf lokaler, Landes-, Bundes- und europäischer Ebene. Herr Koch unterstreicht die Bedeutung des Papiers über Hamburg hinaus. Der Hamburger Senat solle sich um die geeigneten Rahmenbedingungen kümmern und das Gewicht des führenden deutschen Außenwirtschaftsstandorts in Berlin und Brüssel in die politischen Prozesse einbringen. Herr Koch dankt dem Autorenteam bestehend aus Frau Dr. Hilliger, Herrn Olbrisch und Herrn Rohweder sowie dem HWWI-Team um Herrn Prof. Berlemann und Frau Eurich und bittet das Plenum um Zustimmung.

Frau Ahlers bedankt sich für die gute Arbeit und das umfangreiche Papier und bringt ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass die Forderungen bei den richtigen Stellen ankämen. Herr Präses Prof. Aust ergänzt, dass das Papier eine gute Arbeitsgrundlage für zukünftige wirtschaftliche und politische Entscheidungen darstelle. Er bedankt sich zusätzlich beim HWWI und Herrn Koch als Bereichsleiter.

*Das Plenum der Handelskammer Hamburg beschließt mit 43 Stimmen einstimmig das Positionspapier „Zukunft des Außenwirtschaftsstandorts Hamburg“. Die Geschäftsführung wird ermächtigt, erforderliche redaktionelle Änderungen für die Publikation vorzunehmen. Dies gilt sowohl für das Layout als auch für mögliche Ergänzungen oder Änderungen, die sich aus der Entwicklung des aktuellen Konflikts im Nahen Osten ergeben, und die Rückwirkungen auf die Aktivitäten der Handelskammer haben könnten.*

Herr Präses Prof. Aust begrüßt den Geschäftsführer der AHK Israel, Herrn Weinberg, dankt ihm für die Teilnahme und spricht ihm im Namen der Hamburger Wirtschaft Mitgefühl aus.

Herr Weinberg berichtet über die aktuelle Situation in Israel. Der Nimbus der Unerschütterlichkeit sei durch den Angriff getroffen. Er skizziert die möglichen Verläufe des Kriegs und hebt hervor, dass er davon ausgehe, dass es dank der amerikanischen Präsenz im Mittelmeer eine große Abschreckung gegenüber möglichen weiteren Kriegsparteien gebe. Neben der Tatsache, dass die eingezogenen Reservistinnen und Reservisten 7% der arbeitenden Bevölkerung entsprächen, würden auch andere Herausforderungen auf die Wirtschaft zukommen, etwa durch Wiederaufbaukosten und Entschädigungszahlungen. Der Alltag der Menschen sei in vielen Aspekten zum Erliegen gekommen. Die Mitarbeitenden der AHK seien zwar körperlich unversehrt, jedoch seelisch getroffen. Vier hätten Israel verlassen, die anderen würden aus

dem Mobile Office arbeiten. Abschließend drückt Herr Weinberg seine Hoffnung für ein Ende des Krieges aus.

#### **TOP 4: Vorstellung der Digitalisierungsstrategie der IHK DIGITAL GmbH**

Frau Zarth, Geschäftsführerin IHK Digital GmbH, stellt die Digitalisierungsstrategie der IHK Digital GmbH vor. Die IHK Digital GmbH habe das Ziel, sich an die Digitalisierungsprozesse des Bundes anzuschließen, um rund um die Uhr Dienstleistungen digital zur Verfügung stellen zu können. Hierbei gelte es, sich an den gesetzlichen Anforderungen zu orientieren. So solle es unter anderem eine Anbindung der Unternehmen an Bürgerkonten geben und Informationen sollten öffentlich gut zugänglich sein. Die IHK Digital GmbH strebe eine dienstleistungsorientierte, kundenzentrierte Digitalisierung an, bei der unter anderem Zugänge und Prozesse automatisiert, Plattformen vereinheitlicht und Antragstellende automatisch von einem Landportal zu den zuständigen IHKs weitergeleitet werden. Zu einer ganzheitlichen Digitalisierungsstrategie gehörten laut Frau Zarth außerdem die Harmonisierung und Standardisierung innerhalb der IHK-Organisation und der richtige Umgang mit neuen Technologien, etwa zur Datenauswertung. Weiterhin erläutert Frau Zarth den zeitlichen Umsetzungsplan der Strategie bis 2030. Insgesamt nehme die Digitalisierungsstrategie die Sicht der Wirtschaft konsequent in den Blick.

Herr Präses Prof. Aust dankt Frau Zarth für ihren Vortrag und eröffnet die Diskussion. Herr Dircks äußert sich positiv zu dem Vortrag und merkt an, dass man bei der Umsetzung die verschiedenen Betriebssysteme der Mitglieder beachten müsse. Herr Brauer schließt sich an und unterstreicht die Wichtigkeit, Prozesse von Nutzerseite zu denken.

#### **TOP 5: Beschluss über die Zuführung zur Kapitalrücklage der IHK DIGITAL GmbH**

Mit Blick auf den vorangegangenen Vortrag berichtet Herr Ulrich, dass die Handelskammer mit 3,304 % Gesellschafterin an der IHK Digital GmbH sei. Der IT-Cyberangriff habe auch diese stark getroffen. Trotz Sparmaßnahmen sei es durch Umsatzausfälle zu Verlusten von 909.000 Euro im Jahr 2022 und 525.000 Euro im Jahr 2023 gekommen. Die Verluste seien gegen das Eigenkapital der IHK Digital GmbH gebucht worden. Damit sinke die Eigenkapitalquote zu Ende des Jahres von 25,6 % auf 7,3 %. Dies berge die Gefahr einer bilanziellen Überschuldung. Die große Mehrheit der IHKs befürworte den Plan, die Eigenkapitalquote durch Aufstockung der Kapitalrücklage um bis zu 3,5 Mio. Euro zu erhöhen. Herr Ulrich schlägt eine Beteiligung der Handelskammer zur Abwendung der Überschuldung vor. Herr Präses Prof. Aust weist darauf hin, dass es hierzu bereits einen positiven Präsidiumsbeschluss gebe.

*Das Plenum beschließt mit einer Mehrheit von 36 Stimmen bei 4 Enthaltungen und keiner Gegenstimme, eine verbindliche Finanzierungszusage in Höhe von 115.640,00 EUR zur Aufstockung der Kapitalrücklage der IHK DIGITAL GmbH zu erteilen.*

Frau Ahlers erkundigt sich nach Cyber-Versicherungen für IHKs. Herr Ulrich gibt an, dass dies in Hamburg abgewogen und aufgrund eines hohen Selbstbehalts negativ entschieden wurde. Wenige Kammern hätten eine solche Versicherung abgeschlossen, die im Falle des Cyberangriffs im letzten Jahr jedoch nicht eingesprungen sei. Daher sei durch die Entscheidung gegen eine Versicherung kein wirtschaftlicher Schaden entstanden. Herr Dr. Pelka fragt nach dem Businessplan der IHK Digital GmbH, wonach Frau Zarth ausführt, dass das Budget zu Jahresanfang den Handlungsspielraum gebe. Die IHK Digital GmbH sei wirtschaftlich gut aufgestellt;

durch die Kombination ansteigender Volumina und die Folgen des Cyberangriffs sei es zu diesem Sonderfall gekommen. Die IHK Digital GmbH habe wenig Stammkapital und dürfe keine Gewinne erzielen.

#### **TOP 6: Verschiedenes**

Herr Präses Prof. Aust weist auf die nächste Plenarsitzung am 8. Dezember 2023 um 16.30 Uhr hin und berichtet, dass im Anschluss daran die „Lange Nacht“ im Ehemaligen Hauptzollamt stattfindet.

Er dankt allen Plenarmitgliedern und Gästen sowie dem Hauptamt für die aktive Beteiligung.

Die nächste Plenarsitzung findet am Donnerstag, den 8. Dezember 2023 um 16.30 Uhr statt.

Die Sitzung wird um 17.44 Uhr geschlossen.

Hamburg, 9. November 2023

Prof. Norbert Aust  
Präses

Dr. Malte Heyne  
Hauptgeschäftsführer